

Bäckerball 2011 - Verleihung der "Goldenen Brezen Orden"



Die diesjährigen Ordensträger: von links Dr. Stefan Ark-Nitsche (Regionalbischof), Martin Scholz (Fach- und Werbeausschuß) Gerhard Meyer (stv. OM der Fleischer-Innung) und Gerhard Sehatschek (Prüfungsausschuß) umrahmt vom "Garde-Express"

Foto: Franz Modschiedler

Termin-Vorschau 2011

Die Generalversammlung der Bäcker-Innung Nürnberg findet am Donnerstag, den 19. Mai 2011 statt. Es ergeht noch gesonderte Einladung

Die Brotprüfung findet am 26. und 27. Mai statt. Wir planen die Prüfung öffentlichkeitswirksam im Frankenzentrum durchzuführen und hoffen auf große Beteiligung.

Sind Ihre Waagen noch geeicht?

Aus aktuellem Anlaß möchten wir Sie daran erinnern, die Gültigkeitsdauer der Eichung Ihrer Waagen zu überprüfen. Der bisherige Service des Eichamts innerhalb von 2 Jahren die Bäckereien zur Eichung anzufahren ist weggefallen; ein Innungs-Mitglied ist erst nach 8 Jahren besucht worden. Um Nachteile zu vermeiden sollten Sie die Eichmarke überprüfen und bei Bedarf die Nacheichung beantragen.

Der Antrag kann schriftlich an das Eichamt Nürnberg, Elbinger Str. 21, 90491 Nürnberg, per email nuernberg@eichamt.bayern.de, per Fax 0911/51979-44 oder am einfachsten telefonisch unter 0911/51979-0 erfolgen. Wenn das Eichamt dann nicht kommt ist man als Unternehmer aus der Verantwortung.

Das Eichamt Nürnberg ist für ganz Mittelfranken zuständig (allerdings nur 17 Beamte, daher auch weniger/seltene Besuche).

Es besteht auch die Möglichkeit die Waage selber zum Eichamt zu bringen (Adresse s. o.) . Der Amtstag hierfür ist der Montag von 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr. Vorteil: Die Kosten sind dann um 40% geringer; es geht schneller und man vermeidet die Kontrollwägungen von Backwaren.

Auch möchten wir Sie darauf hinweisen, daß **neue eichfähige Waagen** (z. B. von der BÄKO) **in der Regel noch nicht geeicht sind!**

Geburtstage im März :

Herr Bäckermeister Heinz **Drexler**,
Fischbacher Hauptstraße 187 –
90475 Nürnberg, feiert am 02. März
seinen 80. Geburtstag.

Herr Bäckermeister Günther
Benkert, Buttendorfer Straße 37 –
90431 Nürnberg, feiert am 17. März
seinen 75. Geburtstag.

Herr Bäckermeister Dieter **Drexler**,
Am Tower 19 – 90475 Nürnberg,
feiert am 17. März seinen 50. Ge-
burtstag.

Bäckermeister und Altmeister
Walter **Pförtner**, Fürther Straße
185 – 90429 Nürnberg, feiert am
28. März seinen 85. Geburtstag.

Geburtstage im April:

Herr Bäckermeister Fritz **Kraus**,
Sperberstraße 72 – 90461 Nürn-
berg, feiert am 19. April seinen 75.
Geburtstag.

*Die Bäcker-Innung Nürnberg
gratuliert allen Geburtstagskin-
dern ganz herzlich und wünscht
weiterhin alles erdenklich Gute.*

Brezenlaugenmaschine

Baujahr 1987, Firma Riehle
zu verkaufen.

Preis: VB

(09 11) 54 19 49

Innungseintritt:

Die Bäckerei Wacker
GmbH, Inh. Matthias
Wacker, Furtweg 14 –
91230 Happurg-
Förrenbach, ist seit 1.
Januar 2011 neues
aktives Mitglied der
Bäcker-Innung Nürnberg
Stadt und Land.

Die Innung war vertreten:

im Januar:

- 10.01. Neujahrsempfang CSU Fürth
- 11.01. Sitzung Finanzgericht Nürnberg
- 12.01. Neujahrsempfang Stadt Nürnberg
- 15.01. Jahresempfang
Erzdiözese Bamberg
- 15.01. Neujahrsempfang der
Bäcker-Innung im Bäckerhof
- 18.01. Generalversammlung BFV Nbg.
- 19.01. Vorstandssitzung BI-Nürnberg
- 27.01. Prüfungsausschusssitzung
LIV in München
- 29.01. Faschingsball Bäcker-Innung Fürth

im Februar:

- 02. - Abschlussprüfung
- 03.02. Fachverkäufer/in Bäckerei
- 03.02. Jahreshauptversammlung
Seniorenkreis der BI-Nbg.
- 08.02. Gesellenprüfung Bäcker/in
- 11.02. Gesellenprüfung Bäcker/in
- 17.02. vbw Frühjahrsgespräch
- 26.02. Festball der Bäcker-
Innung Nürnberg
- 27.02. Mitgliederversammlung
CVJM Bäcker

BÄKO Franken Oberbayern-Nord
Bäcker- und Konditorengenossenschaft eG



**Holen Sie sich den Frühling
in Ihre Backstube**



*Die Zutaten
liefern wir ...*

**BÄKO Franken
Oberbayern-Nord eG
Mühlsteig 10
90579 Langenzenn**
Tel. 09101-603-0
Fax: 09101-603-60
E-Mail: office@baeko-franken.de
Internet: www.baeko-franken.de

„Der Mittelstand zahlt die Zeche“

NZ-Chefredakteur Raimund Kirch bei Neujahrsempfang der Bäcker-Innung

Nürnberg (buc) – Mehr Mut, Augenmaß und politische Mehrheiten sind nach Ansicht von Raimund Kirch nötig, um die drohenden Gefahren der globalen Schuldenkrise zu beseitigen. Der

Chefredakteur der „Nürnberger Zeitung“ (NZ) kritisierte als Gastredner beim Neujahrsempfang der Bäckerinnung Nürnberg, dass die Welt, Europa und Deutschland nach der leidlich überstandenen Wirtschaftskrise einfach zum Prinzip „Weiter so!“ zurückgekehrt seien. Im Ernstfall, so befürchtet er, müssten wieder die

Leistungsträger

die Zeche zahlen – allen voran der Mittelstand.

Vor gut 100 Zuhörern im noblen Ambiente des innungseigenen „Bäckerhofs“ an der Schlehengasse mahnte der 59-jährige Journalist, verstärkt vor der eigenen Haustür zu kehren. Er warf der Politik vor, den schwarzen Peter von Wahlperiode zu Wahlperiode weiterzuschieben und forderte: „Der Raubbau an künftigen Generationen muss aufhören!“ Zugleich plädierte Kirch dafür, den sozialen Grundstock der Marktwirtschaft zu bewahren; eine rücksichtslose Gesellschaft falle kulturell und wirtschaftlich zurück.

„Wir brauchen Politiker, die für etwas stehen!“ sagte der im oberfränkischen Burgkunstadt geborene Autor und nannte als positives Beispiel den ehemaligen DDR-Bürger und Bundespräsidenten-Kandidaten Joachim Gauck. Rückgrat zu zeigen, sei auch beim jüngsten Lebensmittelskandal um Dioxin in Tiernahrung angeraten, den Manager ohne Wertebewusstsein verursacht hätten. Dies müsse konsequent bestraft werden; es genüge nicht, stereotyp mehr Kontrollen zu fordern.

Der seit 2006 amtierende Chefredakteur, der die NZ im Gegensatz zu den links-liberalen „Nürnberger Nachrichten“ als „bürgerlich“ und wertkonservativ einordnet, wehrt sich gegen eine besondere Art von „Wertewandel“, in dem z.B. Mitarbeiterdiebstahl als Kavaliersdelikt

abgetan werde. Das müsse man im Auge behalten.

Seinen interessierten Zuhörern gab Raimund Kirch auch einen kleinen Einblick in den Alltag des professionellen



Hoffnungsvoll fürs Handwerksjahr 2011: M. Kerschbaum, Achim Hanisch, Wolfgang Uhl, Raimund Kirch und Kurt Held (von rechts).

Journalisten, der „von Agenturmeldungen überschwemmt“ werde – von denen schließlich 95 Prozent im Papierkorb landen. „Den Rest suchen wir für Sie aus!“

Als gelernter Schriftsetzer („ein Handwerk, das heute ausgestorben ist“) stellte er sogar einige Parallelen vom Journalismus zum

Bäckerhandwerk fest. Im Tageszeitungsbereich finde wie im Backsektor ein

Konzentrationswettbewerb statt, die Vielfalt kleiner Blätter und Bäckereien schwinde. Großverlage und Backfabriken, steigender Fernsehkonsum statt Lesestoff, Fastfood statt vieler alter Getreidesorten – das sei schade. „Verarmung durch Reichtum“ sieht er hier. Und gerade das Bäckerhandwerk habe die Geschichte der alten Reichsstadt Nürnberg über mehr als 700 Jahre mit bestimmt – eine Zahl von 700 Bäckereien im Jahr 1925 sei beeindruckend im Vergleich zu den heute noch gut 60. Dabei, so scherzte der Gastreferent, sei das Image der Bäcker (vor allem bei Politikern)

doch viel besser als das der Journalisten.

Sogar die Überlebensstrategien von Zeitung und Bäckerei lassen ähneln sich nach Kirchs Ansicht: Hier neue Themen und Layouts, dort neue Snack- oder Frühstückskonzepte – „auch als Zeitung erfinden wir uns fast alle halbe Jahre neu.“

Nürnbergers Bäcker-Obermeister Manfred Kerschbaum lobte die Einsichten des Referenten – und plädierte ebenfalls für ein sozialeres Gleichgewicht in Deutschland. So dürfe es etwa keine Dumpinglöhne geben, mit denen Arbeitnehmer trotz täglicher Arbeit sich und ihre Familien nicht mehr ernähren könnten.

Zum dritten Neujahrsempfang im „Bäckerhof“ (1696 von Schuster Jeremias Schlegel der Innung als Gesellenherberge vermacht) konnte der Innungschef als Ehrengäste u.a. HWK-Geschäftsführer Wolfgang Uhl, Kreishandwerksmeister Achim Hanisch, Mittelfrankens Bäcker-Obmann Kurt Held (Ansbach), dessen Amtsvorgänger Wilhelm Gräf (Seukendorf), OM Gerhard Paul (Innung Mittelfrankens-Süd), Nürnbergers Ehren-OM Karl Pabst und Dr. Manfred Müller, den Leiter der örtlichen Berufsschule 3, begrüßen.



Die Sängergesellschaft der Bäcker-Innung Nürnberg

Bei einem Glas Sekt, Wein und Nürnberger Bratwürsten gab's dabei interessante Gespräche, die über 30 Mitglieder der Sängergesellschaft der Bäckerinnung Nürnberg unter Leitung von Josef Hermann Schmeller mit vier Liedern (z.B. „Wenn der Sommer kommt“ und „Capriccio“) musikalisch begleiteten.

Fotos: Buchmann

Bäcker auf der HOGA 2011

Auch der dritte Auftritt überzeugte das HOGA-Publikum

Vom 16. bis zum 19. Januar präsentierten die Bäcker-Azubis der Berufsschule 3 ihr Können den Besuchern der Hotel- und Gaststätten-ausstellung HOGA im Nürnberger Messezentrum.

Nach Bio-Dinkel-Produkten und Gebäcken unserer französischen Partnerschule präsentierten die Bäcker heuer zwei Snacks, die dünn ausgerollte Weizenfladen als Grundlage besitzen.

Snacks sind in aller Munde. Die Nachfrage in den Fachgeschäften ist ungebrochen hoch. Unsere Bäcker schlossen sich diesem Trend an und machten sich zu nutze, dass der Verbraucher ihnen in dieser Sache eine große Fach-kompetenz zugesteht. Vor ihrem Auftritt erstellten die Schüler Werbe-plakate und ermittelten durch Test-Einkäufe die realistischen Kosten für die Gebäcke.

Bei dem etwa handtellergroßen Flammkuchen kamen klein gewürfelter Räucher-Speck, gedünstete Zwiebeln und geriebener Käse auf den Fladen. Das fein abgeschmeckte Dressing aus Crème fraîche, Salz und Pfeffer gab dem Gebäck eine ausgesprochen herzhaft Note.

Den Gegenpol dazu bildete der Bratapfel-Wintertraum!

Diese eher süße Fladenvariation kreierten die Lehrlinge im Fachpraktischen Unterricht.

Nur soviel: Marzipan, Vanillepudding, Äpfel, Mandeln und ein Topping aus Zitrone, Zimt und Konfitüre verzückten das Publikum!

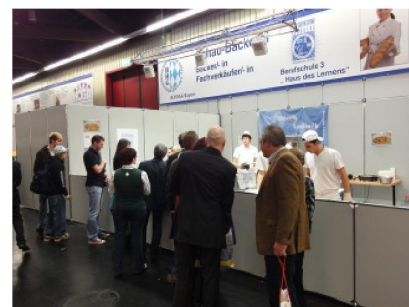
Die Präsentation verlief so erfolgreich, dass die kalkulierten Rohstoffmengen viel zu schnell ausgingen und ersetzt werden mussten! Der große Besucherzuspruch ließ sich nicht lange verheimlichen, sodass auch anwesende Hoteliers und Gastronomen auf unser Angebot aufmerksam wurden. Nachdem sowohl die flinke und unproblematische Produktion als auch der Geschmack der Gebäcke großen Anklang fanden, erklärten einige „Testesser“ spontan, diese Snack-Variation in ihr Angebotssortiment aufzunehmen.

Fazit: An den vier Messetagen stellte sich dem fachkundigen und interessierten Publikum ein engagiertes Bäckerteam vor, das an seinem viel beachteten Einsatz sichtbar Freude hatte und so zur Imageförderung unseres Berufes beitrug. Unser Dank gilt den Betrieben, die ihren Lehrlingen die Mitarbeit am HOGA-Auftritt durch flexible Zeiteinteilung ermöglichten. Ein „Dankeschön“ auch an die Firmen MIWE (Arnstein) und Frisch-Spritzmatic (Öllingen), die uns einen Elektrobackofen bzw. einen Solo-Jet zum zügigen Auftragen von Aprikotur zur Verfügung stellten - und auch „Danke“ der BÄKO, die unser Schulprojekt zu jeder Zeit logistisch unterstützte.

PS: Überaus motivierend waren die zahlreichen Standbesuche der Ausbilder/-innen. Sie hinterließen bei unseren Lehrlingen einen sehr positiven Eindruck.

Egbert Klein

(für das BäckerTeam im Haus des Lernens B3 auf der HOGA 2011)



**Fragen und Antworten zum Arbeitsrecht
Tücken und Fallen bei der Befristung**

Die Befristung von Arbeitsverträgen steht trotz weiter Verbreitung regelmäßig vor Problemen mit hoher Relevanz. Dies gilt gerade vor dem Hintergrund, als daß die Befristung für ihre Wirksamkeit der Schriftform bedarf und auch das Bundesarbeitsgericht hohe Anforderungen an Form und Umstände der Befristung stellt.

Es kommt dabei nicht darauf an, ob es sich um eine kalendermäßige oder zweckmäßige Befristung handelt. Gleiches gilt für eine befristete Verlängerung bereits befristeter Arbeitsverträge und Verträge, die unter einer auflösenden Bedingung stehen.

Grundsätzlich kommt es zwar "nur" auf die Schriftform der Befristungsabrede und nicht auf die Schriftform des Arbeitsvertrages an - allerdings ist es immer sinnvoll, den gesamten Arbeitsvertrag schriftlich abzuschließen.

Frage 1: "Was passiert, wenn die Befristung nicht schriftlich bzw. fehlerhaft getroffen wird?"

Wenn eine Befristung nicht schriftlich vereinbart ist, ist zwar die Befristung unwirksam, nicht aber der Arbeitsvertrag als solcher. Es kommt also ein wirksamer unbefristeter Arbeitsvertrag zustande. Tritt der Arbeitnehmer mit einem solchen unwirksam befristeten Arbeitsvertrag eine Tätigkeit an, so kann ein folgender Arbeitsvertrag mit ihm nicht mehr ohne Vorliegen eines Sachgrundes befristet werden. Es besteht ein sogenanntes Anschlußverbot, auch Vorbeschäftigungsverbot genannt.

Frage 2: "Was genau muß schriftlich vereinbart werden?"

Die Befristungsvereinbarung muß die Befristung als solche ("bis zum ..."; "auf die Dauer von ...") und den Befristungsgrund enthalten. Um die Form zu wahren, müssen beide Parteien diese Befristungsvereinbarung

barung - die im Arbeitsvertrag enthalten sein kann - händisch unterzeichnen. Eine elektronische Vereinbarung ist zwar mit einer qualifizierten elektronischen Signatur möglich, birgt aber Risiken, die einer speziellen anwaltlichen Beratung bedürfen.

Bei der schriftlichen Niederlegung des Befristungsgrundes sollte stets auf eine präzise Formulierung geachtet werden. Wird ein Arbeitsvertrag kalendermäßig befristet, so ist die Vertragsdauer mit Anfang und Ende festzuhalten. Soll ein Vertrag unter einer auflösenden Bedingung geschlossen werden, so ist das Ereignis, das den Vertrag beenden soll, detailliert darzulegen. Gleiches gilt für Verträge mit einer Zweckbefristung, wie Elternzeit und Krankheitsvertretung oder die Befristung für ein bestimmtes Projekt.

Frage 3: "Zu welchem Zeitpunkt muß die Befristungsvereinbarung unterschrieben werden?"

Die Befristungsvereinbarung muß vor Arbeitsantritt des Arbeitnehmers von beiden Parteien unterzeichnet werden. Mündliche Abreden sind gefährlich und führen i. d. R. zur Unwirksamkeit der Befristung. Wichtig ist immer, daß spätestens am ersten Arbeitstag vor Arbeitsbeginn die Unterschrift erfolgt. Der neue Arbeitnehmer darf keinesfalls zu arbeiten anfangen, ohne vorher die Befristungsabrede unterzeichnet zu haben!



Martin Rössler
Rechtsanwalt
auch Fachanwalt für Arbeit-, Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwälte
Link Siry Kupfer
Nordring 98, 90409 Nbg.

Tel.: 09 11/3 50 92 - 0
Fax: 09 11/3 50 92 - 20
email: m.roessler@link-siry-kupfer.de

Ein befristeter Arbeitsvertrag könnte wie folgt aussehen:

Zwischen A und B wird folgender befristeter Arbeitsvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsabschluss

1. Der Arbeitnehmer wird für die Zeit vom ... bis zum ... als ... nach § 14 Abs. 2 TzBfG eingestellt.
2. Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf der Frist, ohne daß es einer vorherigen Kündigung bedarf.
3. Die ersten drei Monate des Arbeitsverhältnisses gelten als Probezeit. In der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von einer Woche gekündigt werden.

§ 2 Arbeitsverpflichtung und -vergütung

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, alle Arbeiten zu verrichten, die üblicherweise von einem ... verlangt werden. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt ... Die Verteilung der Arbeitszeit richtet sich nach ... Der Arbeitnehmer erhält eine Vergütung in Höhe von ... € brutto monatlich.

§ 3 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis kann unabhängig von der Befristung mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

(Ort), den (Datum)


.....
(Arbeitgeber) (Arbeitnehmer)

Herr Bäckermeister und Altmeister Konrad Gießinger, Sebastianspital, Veilhofstraße 38 - 90489 Nürnberg, verstarb kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres.

Frau Ilse Reichel, Schnieglinger Straße 32a, 90425 Nürnberg, verstarb im Alter von 81 Jahren.

Herr Bäckermeister und Altmeister Georg Schmitt, Schäferstraße 11, 90475 Nürnberg, verstarb im Alter von 87 Jahren.

Den hinterbliebenen Familien gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.





SÄNGERGESELLSCHAFT DER BÄCKER-INNUNG NÜRNBERG

Gegründet 1884

1. Vorstand der SG
R. Hammerbacher, Pfälzer-
Wald-Str. 95, 90469 Nürnberg
Tel./Fax: 09 11/48 62 82

1. Vorsitzender des BBSB
Willi Sroka
Schloßstr. 48, 90478 Nürnberg
Tel./Fax 09 11/46 33 74

Dabeisein – Dazugehören – Singen macht Spaß und hält fit

Probe: Jeden Mittwoch 18:00 Uhr, Gast-
stätte Saalbau-West, Wandererstr. 47,
90431 Nbg. - Tel.: 9 39 89 04



Foto: Franz Modschiedler

Neujahrsempfang 2011 der Stadt Nürnberg:

Am Mittwoch, den 12. Januar, fand der
Neujahrsempfang der Stadt Nürnberg im
Messezentrum (CCN-Mitte) statt. Die
Stadtspitze war mit Oberbürgermeister
Ulrich Maly, 2. Bürgermeister Horst Förther
und 3. Bürgermeister Klemens Gesell
vertreten. Über 1400 Prominente aus
Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, so wie
der Chor der Sängergesellschaft der BI-
Nürnberg wurden begrüßt. 1. Vorstand
Rudolf Hammerbacher stellte unseren
Chor mit über 50 Sängerinnen und Sänger
vor und der ganze Chor wünschte „Ein
gesundes, neues Jahr“. Wir eröffneten
das Großereignis mit den Chören „Lobet
den Herrn der Welt“ und „Auf Flügel des
Gesanges“ unter der Leitung von
Chorleiter Josef Hermann Schmeller und
am Klavier Kantor Andreas Rüsing. Vor so
einem großen Publikum und so viel
Prominenz aus Nürnberg aufzutreten war
eine große Ehre für den Chor der SG und
wir möchten uns noch mal herzlich für die
Einladung bei der Stadt Nürnberg
bedanken.

Neujahrsempfang 2011 der BI – Nürnberg:

Am Samstag drauf, den 15. Januar fand
im historischen Ballsaal des Bäckerhofes
der Neujahrsempfang der BI-Nürnberg statt.

Unsere SG hatte den
ehrenvollen Auftrag den
Empfang musikalisch zu
umrahmen. Über 40
Sängerinnen und Sänger
begeisterten unter der
Leitung von J.H. Schmeller
und am Klavier A. Rüsing mit
den zwei Liedern
„Capriccio“, „Wenn der
Sommer kommt“ und zwei
weiteren Chören die über

100 geladenen Gäste. Obermeister und
Gastgeber Manfred Kerschbaum begrüßte
den Chefredakteur der NZ und Gastredner
Raimund Kirch, sowie die Ehrengäste:
Armin Hanisch, Karl Pabst, Kurt Held,
Wolfgang Uhl, Dr. Manfred Müller, Wilhelm
Gräf und viele mehr. Es war ein
gelungener Abend. Nochmals herzlichen
Dank für die großzügige Bewirtung.

Konrad Griefsinger †

Am 19. Januar 2011 verstarb unser
ehemaliger aktiver Sänger, Bäckermeister
Konrad Griefsinger. Zehn Tage später hätte
unser Conny seinen 90. Geburtstag feiern
können. Seit 1983 ist er Mitglied im Chor
und sang im 1. Bass. Ausgezeichnet wurde
er mit den Ehrennadeln der SG der BI-
Nbg. und vom BBSB. Am 27.01.2011 fand
die Trauerfeier auf dem Südfriedhof statt.
Die SG verabschiedete sich von ihren
Kollegen und Sänger mit zwei Chören
unter der Leitung von Ehrenpräsident
Erich Lechner und erwies ihm damit die
letzte Ehre. Lieber Günter, Dir und Deiner
Gattin sowie Deinen zwei Töchtern noch
mal unser aufrichtiges Beileid.

Achtung: Generalversammlung

Herzlich eingeladen sind alle passiven und
aktiven Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner der Sängergesellschaft zur
Generalversammlung. Termin Mittwoch,

den 16. März 2011 um 18:00 Uhr in
unserem Probelokal, Gaststätte
Saalbau-West. Wünsche und Anträge
sind an 1. Vorstand Rudolf Hammerbacher
zu richten.

Unsere halben und runde Geburtstage:

- 80. feiert Dr. Georg Holzöder am 6. März
- 83. feiert Toni Haberzettl am 8. April
- 81. feiert Mathilde Hofmann am 8. März
- 83. feiert Lina Graf am 28. April
- 82. feiert Horst Roch am 9. März

*Allen unseren Geburtstagskindern im März
und April 2011 wünschen wir alles Gute,
viel Glück und Gesundheit.*

Wichtige Termine:

Am Sonntag, den 3. April 2011 ist „Tag der
offenen Tür in Bruckberg“. Unser Chor ist
eingeladen den Gottesdienst um 10:00
Uhr und den Tag musikalisch mit zu
gestalten.

Samstag, den 30. April 2011 werden wir
die Messe um 18:00 Uhr, in der Kirche St.
Elisabeth, Jakobsplatz 17 mit unserem
gemischten Chor sowie dem Fleischerchor
musikalisch umrahmen. Es ist ein
Benefiz-Konzert zu Gunsten der Orgel.
Der Verbandstag des LIV findet am 21./22.
Mai 2011 in Kulmbach statt. Die SG der
BI-Nbg. ist bereit am Sonntag, den 22. Mai
2011, die Mitgliederversammlung
musikalisch zu eröffnen.

Das nächste „25. Bayerische Gesamt-
bäckersängertreffen 2011“ mit der
Gesamtvorstandssitzung trägt München am
4. Juni 2011 aus.

Willi Sroka - Änderungen vorbehalten –
Näheres in den Proben.



BÄCKERHOF RESTAURANT · BAR · BALLSAAL

SCHLEHENGASSE 2 · 90402 NÜRNBERG · FON: 0911 / 801 36 42 · INFO@BAECKERHOF.DE

BÄCKERFACHVEREIN 1878 NÜRNBERG

1. Vorstand: Günter Bayer
Am Erlengraben 12, 91459 Markt Erlbach
Tel. und Fax: 0 91 06/92 65 36
Mobil: 01 70/3 70 97 81

Bankverbindung: VR-Bank Nürnberg eG
Konto 64 50 490 BLZ 760 606 18
Vereinslokal: SpVgg Mögeldorf 2000 e.V.
Dientzenhoferstr. 44, 90480 Nürnberg

Generalversammlung 2011

Am Dienstag, den 18. Januar 2011 traf man sich zur Generalversammlung des BFV Nürnberg in der Sportgaststätte SpVgg Mögeldorf. Zu Beginn um 19.25 Uhr konnte der 1. Vorstand Günter Bayer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Obermeister Manfred Kerschbaum, Dennis Woy als Vertreter der VR Bank Nürnberg, Willi Sroka vom Bayerischen Bäckersängerbund, Rudi Hammerbacher als Vorstand der Sängergesellschaft der B.I.N., Herrn Stadtrat Michael Ziegler, die Ehrenmitglieder des bayerischen Verbandes BFV Gerd Kauschke, Martha Feige und Martin Scholz. Von der Signal-Iduna-Versicherung Herrn Christian Hammer und Frau Dagmar Mayer von der Fachpresse.

Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen zu einer Gedenkminute.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 20.01.2009 verlas Schriftführer Erich Müller. Es wurden keine Einwände dagegen erhoben. Stadtrat Michael Ziegler wurde für seine 25jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel und einer Urkunde geehrt.

In seinem Geschäftsbericht ging der 1. Vorsitzende Günter Bayer auch auf seine schwere Erkrankung vom November 2009 ein, von der er sich bis heute noch nicht vollständig erholt hat. Er kündigte aus diesem Grund auch an, bei der heute anstehenden Neuwahl nicht mehr für den 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Sollte kein neuer Vorstand gefunden werden, erklärte sich Günter Bayer bereit, den Verein bis zum Jahresende kommissarisch zu führen.

Bei den Ausschussberichten ergriff Siegfried Göbel das Wort für die Wandergruppe und teilte mit, dass in Zukunft Helmut Wenderlein als Ansprechpartner für diese Abteilung zur Verfügung steht. Den Kassenbericht erstellte die Kassiererin Gabi Raab. Für die Kassenrevision sprach Johann Metzger. Auf Grund der schweren Erkrankung des 1. Vorsitzenden konnten die nötigen Belege für die Kassenprüfung nicht vollständig beigebracht werden. Laut Vereinssatzung kann deshalb auch keine Entlastung des Kassiers und somit auch der gesamten Vorstandschaft während dieser Generalversammlung nicht vorgenommen werden. Nach sachdienlicher

Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern entschloss man sich deshalb, im Laufe des Jahres eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, um die Sachlage aufzuklären. Keine Entlastung der Vorstandschaft und darum auch keine Neuwahlen.

Eine Ausnahme gab es dennoch: Auf Antrag des zweiten Vors. Gerhard Gruszka wurde Günter Bayer für seine 40jährige Arbeit für den Bäckerfachverein Nürnberg einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum Punkt „Verschiedenes“ meldeten sich noch einige Anwesende zu Wort. Sie appellierten mit Nachdruck dafür, den Verein unter allen Umständen am Leben zu erhalten.

Um 20:30 Uhr schloss Günter Bayer die Generalversammlung 2011 und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Erich Müller -Schriftführer

Kegler-Weihnachtsfeier 2010

Wie alle Jahre fand auch 2010 die Weihnachtsfeier der BäckerKegler am 1. Advents-Samstag in der Johannis-Sportgaststätte statt. Die Tombola wurde von den fleißigen Helferinnen und Helfer aufgebaut. Einlass war um 18.00 Uhr. Nach kurzer Zeit kamen schon die ersten Gäste und Kegler mit ihren Frauen und Freunden. Zur Unterhaltung spielte das Duo „ZWAA“ auf. Bei gutem Essen und leiser Musik wurde sich kräftig gestärkt und gut unterhalten. Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende Günter Bayer nach langer Krankheit seine Kegler, den Ehrengast Hartmut Fiedler mit Lebensgefährtin und Ehren-Vorstand Gerhard Gruszka mit Frau und bedankte sich für die Spenden der Sponsoren. Dann vollzog Günter Bayer die Siegerehrung:

Vereinsmeister 2010

1. Günter Hirsbrunner mit 1675 Holz
2. Adolf Straub mit 1623 Holz
3. Friedrich Griebel mit 1581 Holz

Pokalsieger 2010: Adolf Straub 404 Holz

Hofmann-Pokal:

Günter Hirsbrunner mit 400 Holz

Anschließend kam der Nikolaus zu den Kindern, die schon sehr ungeduldig warteten. Dann begann der Lose-verkauf für die Tombola. Es gab wieder sehr schöne Preise zu

gewinnen. Mit einem Weihnachtsgedicht erfreute uns Rita Gruszka. Mit weihnachtlicher Musik wurde gemeinsam gesungen. Nach der Losgewinnausgabe ging unsere Weihnachtsfeier zu Ende. Günter Bayer bedankte sich bei seiner Vorstandschaft sowie bei seinen Keglern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Für die Bäcker-Kegler: Friedrich Griebel

Wandergruppe:

März 2011

Wanderung zu Hirschneuses
Treffpunkt 10 Uhr

April 2011

Wanderung nach Veitsbronn
Treffpunkt 10 Uhr

Auskunft erteilt Wanderführer Helmut Wenderlein unter 09 11 – 40 12 03

Gedanken über unseren lieben Karl

*Ein gute Herz hat aufgehört zu schlagen
Wer's war, braucht im Verein keiner zu fragen*

*Unser Karl war es, er ging für immer
wird uns beim Wandern bekleiden nimmer
Er war ein wichtiges Mitglied im Verein
setzte sich stark auch für die Zunfttanzgruppe ein*

*Auch für den Fussball war er zu begeistern
Er war aktiv dabei, so manches Spiel zu meistern*

*Nun ist er aufgehoben in Gottes Händen
und für seine Lissy wird sich alles zum Guten wenden*

*Sie macht weiter bei uns im Verein
mit ihrem Humor und Frohsinn bei uns zu sein*

*Sehr ruhig war die letzte Zeit
und zeigte auch nur noch wenig Freud
Er wird im Geist mit uns noch weiter wandern*

uns so geht einer von uns nach dem andern

Ein ehrendes Gedenken

Deine Wanderfreunde



Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg
 Tel.: 09 11/2 06 29-24
 Fax: 09 11/2 06 29-33
 Bürozeiten: Dienstag 15 – 17 Uhr
 mail: baecker@cvjm-nuernberg.de

Landesvorsitzender: Hans Veeh
 Leiter der Nürnberger Abteilung:
 Werner Schmidt
 Bei Rückfragen: Walter Leykauf,
 Tel.: 0 91 31/4 13 90
walter-leykauf@gmx.de

Bäcker-Posaunen

Termine - Vorschau

- 03.03. Geistl. Musik – Fürth -
 Auferstehungskirche
 17.04. 10.00 Uhr Palmsonntag
 Fürth – St. Michaelis
 19.04. 19.30 Uhr CVJM-Abend-
 mahlsfeier in St.Jakob

Proben: Donnerstag von 18.30-21.00
 Infos: Hilde Buckel Tel. 55 65 96
 Leitung Ruth Johnke Tel: 3 68 27 76 mit
 Team

Familien-Kreis

Ehepaare und Singles treffen sich zu
 Vorträgen und geselligem Beisammen-
 sein mit Kaffee und Kuchen.

Erfahrungsaustausch und Impulse zur
 persönlichen Lebensgestaltung.

- 12.03. Gemeinschaft
 - der Name ist Programm -
 mit Anne Sophie Köhler
 09.04. Daniel Klein

Verantwortliche:
 U. + G. Gräf Tel. 75 48 52
 und L. Krauß und P. Fischer

Frauen – Kreis

Mittwoch - 14tägig um 15.00 Uhr

Aus dem Wort Gottes möchten wir
 Hoffnung und Kraft für unser eigenes
 Leben schöpfen.

Zugleich wissen wir uns als Beter
 mitverantwortlich für diese Welt.
 Die biblische Besinnung ist deshalb die
 Mitte unserer Zusammenkünfte

- 09.03. mit Pfr. Glossner
 23.03. mit Schwester Hannelore
 Pehland (Puschendorf)
 06.04. Bibeltage mit Rainer Dick
 20.04. mit Schwester Ruth Reuter
 aus Gunzenhausen

Leitung: Ursula Kerschbaum
 Tel. 09104 / 23 29

Frauen- und Mitarbeiter- Gebetskreis

Dienstags um 16.30 Uhr im Wechsel mit
 dem Frauenkreis

Bei uns sitzt man in der ersten Reihe!

Wir treffen uns wöchentlich: zum
 Bibellesen, zum Erfahrungsaustausch
 und zum gemeinsamen Gebet, be-
 sprechen gemeinsam aktuelle Situati-
 onen und persönliche Erlebnisse.

In unserer Runde sind immer Plätze frei.

Verantwortung:
 Gertrud Guckenberger
 Tel. 67 38 33

Meisterkreis

Dienstag - wöchentlich um 17. 00

Wir wollen nicht nur Fachleute in
 unserem Beruf sein - wir möchten auch
 wissen, worauf es im Leben ankommt.
 Deshalb nehmen wir uns Zeit zum
 Gespräch über Gottes Wort und zum
 Austausch über Glaubens- und
 Lebensfragen

- 01.03. Tagestext – Römer 11, 17-24
 mit Helmut Ahnert
 08.03. Tagestext – Gemeinsam
 15.03. Die Engel Gottes und Ihr Auftrag
 mit Konrad Herdegen
 22.03. Gemeinsam- 1.Samuel 1-3
 29.03. Angelika Böhm ist bei uns
 05. + Bibeltage mit
 06.04. Rainer Dick um 15.00 Uhr
 12.04. mit Thomas Pichel
 19.04. CVJM-Abendmahl in der
 Jakobskirche um 19.30 Uhr
 26.04. Gemeinsam über Römer 6

Verantwortlich:
 H.Büttner Tel. 55 03 54 und
 P. Fischer Tel. 46 32 45

Sport für Jugend u. Erwachsene

Tischtennis mit J.Platzer
 Montag und Mittwoch 18 - 22.00 Uhr
 Hallenfußball mit Michael Götz
 Mittwoch 8.15 - 10 Uhr
 Badminton mit R. Gebhardt
 Donnerstag 20.30 - 22.30 Uhr

Triathlon - Volleyball - Eltern-Kind-Turnen - Trekkinggruppe - und vieles andere mehr:

Nähere Auskünfte im CVJM-Anzeiger,
 oder unter Tel.20629-24 Daniel Klein-
 Bäcker-Sekretär für Jugend+ Azubi
klein@cvjm-nuernberg.de oder
kornmarkt@cvjm-nuernberg.de bzw.
www.cvjm.nuernberg.de.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest

Walter Leykauf

